



**Welcome  
to the  
University of  
Lapland**

**Anne Rusch**

# University of Lapland

## Kommen und Gehen

---

### ANREISE

Meine Mutter schmeißt mich am Frankfurter Flughafen raus. Und so trete ich dann meinen ersten Flug von Frankfurt nach Helsinki an. In Helsinki klappt der Umstieg auch relativ problemlos (man berücksichtige die damals strengen Corona Einreisebedingungen, die tagelang vorher für nervöse Nächte gesorgt haben). Weiter geht es also in einer kleinen Propellermaschine in die Dunkelheit hinein nach Rovaniemi.

Das Taxi zum Wohnheim im Univiertel Rovaniemi habe ich mir mit 2 Kommilitonen geteilt. Ich kann mich nur dem Tipp von Zora anschließen, das Rückflugticket mit dem Hinflug zusammen zu buchen (Datum verschieben ist billiger auf Finnair, als das Rückflugticket separat zu buchen).

### VERKEHRSANBINDUNG

Ich habe in Rovaniemi kein einziges mal den Bus benutzt. Wer die Möglichkeit hat sich ein Fahrrad zu kaufen sollte dies auch tun (über Kommilitonen, die vorher dort waren). Für weitere Wege kann man auch eines der Planbil Autos mieten, die vor dem Wohnheim stehen.

## Stadt und Land

---

### LEBENSERHALTUNGSKOSTEN

Je nach Jahreszeit gibt es Lebensmittel, die markant teurer sind, als man es von Deutschland gewohnt ist (Im Winter zum Beispiel einige Gemüsesorten). Aber auch in Finnland kann man mit ein bisschen schauen einigermaßen normal über die Runden kommen.



*Rovaniemi Blick von einem Aussichtspunkt*

Klar ist, wenn ihr Alkohol trinkt, dann wird euer Einkauf sehr viel teurer. Um die Ecke (5 min zu Fuß und gegenüber von der Uni) gibt es einen kleinen Supermarkt, wo man auch erstmal für den Start das Nötigste findet. Während meinem Aufenthalt habe ich mindestens 12 Supermärkte in der Stadt gezählt. Ihr werdet überleben. Für größere Einkäufe und ein amerikanisches (weil super groß) Einkaufserlebnis kann ich den Prisma empfehlen, der allerdings ca 25-30 min zu Fuß entfernt ist.

### BESONDERHEITEN DER STADT UND DES LANDES

Rovaniemi ist so ziemlich das Zentrum von Lapland und die flächenmäßig größte Stadt Europas bei ca. 60 000 Einwohnern. Ich war zunächst erstmal von der kleinen Einwohnerzahl abge-

schreckt, weil das gleicht ja quasi einem „aufs Dorf ziehen“. Aber irgendwie hat Rovaniemi das Feeling einer größeren Stadt (Museen, Cafes, Hotels, Einkaufszentren usw.). Dennoch ist man auch super schnell in der Natur draußen und grundsätzlich ist Rovaniemi sehr grün oder weiß. Es bieten sich also im Sommer viele Möglichkeiten einfach mal sich draussen in die Sonne zu setzen (oder auch im Winter, wenn man das möchte und wenn die Sonne da ist). Was mich auch schon zur zweiten Besonderheit bringt. Es wird im Winter wahnsinnig dunkel und im Sommer wahnsinnig hell. Es ist eine Erfahrung wert.

### KULTUR & TRADITION

Im Winter wandeln sich die Spazierwege im Wald in Langlaufstrecken um und man muss regelrecht aufpassen, dass man nicht von einem Skilangläufer umgenietet wird.

Saunieren hat sich auch bei mir in Finnland zu einer regelrechten Tradition entwickelt. Man kann im Wohnheim die Sauna für eine Stunde jeweils buchen. Es gibt nichts angenehmeres als nach einem langen Tag draussen sich in der Sauna aufzuwärmen.

Würstchen grillen ist hier in Rovaniemi eine Tradition, die ich sehr schön finde. Man findet sogar als Veganer super leckere Würstchen (Muutosruoka heisst die Marke). Zurück zum Grillen: Es gibt Laavus (kleine Hütten im Wald oder auch an grüneren Stellen in der Stadt mit Feuerstellen und Holz zum Benutzen für Jeden). Hier wird gefühlt bei jeder Gelegenheit der Grill angeschmissen, sei es Mittagspause, ein Wanderausflug, ein Feiertag oder oder oder. Man kommt also zusammen an diesen Feuerstellen und grillt, trinkt heißen Tee und genießt die Natur.

Eine weitere Tradition ist auch das Second Hand Shopping. Es gibt mindestens 3 Second Hand Läden in denen man allerhand Sachen findet (Vintik Oy Vintikki und SPR Kontti) auch um sein Zimmer während dem Aufenthalt ein wenig zu verschönern.

# University of Lapland

## Studieren

---

### STUDIENANGEBOTE (DEPARTMENTS)

Angeboten werden 5 Programme, wobei sich auch hier Kurse der verschiedenen Programme überschneiden (will heißen, wenn ihr beispielsweise bei Audiovisual Media Culture seid und das Independent Photography Seminar belegt, dann seid ihr auch mit Leuten aus anderen Programmen im Kurs zusammen). Die 5 Programme sind folgende: Art Education, Audiovisual Media Culture, Fashion Design, Graphic Design und Industrial Design.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass einige Kurse komplett nur aus Internationals bestehen und bei anderen auch viele finnische Studenten waren. Dennoch wurden alle Kurse auf Englisch gehalten, was für die Profs kein Problem ist, da alle gut Englisch sprechen. Ich habe im Wintersemester Art Education belegt und im Sommer Audiovisual Media Culture und ich muss sagen, dass ich beide Programme sehr bereichernd fand, da man auch mal über den Tellerrand seiner Kommunikationsdesignbubble schaut.

### STÄRKEN DER HOCHSCHULE

Neben dem Entwicklungslabor für analoge Schwarz-Weiß Filme hat die Universität eine Stärke im Bereich Art Education. Ich fand sehr interessant, dass der Fokus beim Design hier mehr auf der edukativeren und integrativen Seite liegt anstatt darauf, wie man am besten Produkte vermarktet. Es geht mehr darum, wie man mit Menschen designen kann ( Stichworte Socially engaged Art und Community Design). Ich habe diese Kurse auch zunächst erst mit Skepsis belegt aber ich muss sagen, wenn man sich darauf einlässt, dann kann man daraus sehr viel mitnehmen.

### SEMESTERDAUER

Es gibt Kurse, die sind innerhalb von 2 Wochen erledigt und es gibt Kurse, die sich über das ganze Semester hinziehen.

Das Sommersemester beginnt so Mitte Januar und geht bis Ende Mai. Dazwischen gibt es noch eine Woche „Osterferien“. Das Wintersemester hat für mich Mitte September begonnen und ging bis Ende Dezember. Es kommt immer auf die Kurse an, die ihr wählt, wann und wie lange ein Semester für euch geht. Ganz zum Beginn der Semester habt ihr jeweils eine Einführungswoche, wo ihr auch die anderen Internationals kennen lernen könnt und erste Kontakte schließt.

### EINSCHREIBEN

Auf WebOodi gebt ihr erst euer Studienprogramm an und sucht euch dann eure jeweiligen Kurse, die euch interessieren raus. Das Einschreiben erfolgt dann auch dort. Falls ihr mal nicht weiter wissen solltet, dann könnt ihr natürlich auch immer den unterrichtenden Prof anschreiben und fragen, ob ihr noch zu dem Kurs dazu kommen könnt.

## Leben & Feiern

---

### WOHNEN

Ihr werdet sehr wahrscheinlich in das Wohnheim Rantavitikka einziehen ( das andere kann ich nicht wirklich empfehlen, weil es verdammt weit weg ist von der Uni). Es gibt möblierte Apartments entweder 2 oder 3 Zimmer. Im Sommersemester habe ich in einer 2 Zimmer Wohnung mit Zora gelebt und im Wintersemester in einer 3 Zimmer Wohnung. Die Küche bietet genügend Platz um gemeinsam zu kochen und das Bad ist auch groß genug. Also alles in allem sehr komfortabel. Die Wäsche bucht ihr auf der DAS Seite genauso wie Sauna und vielleicht das Fitnessstudio.

Zusätzlich gibt es zu Beginn und Ende des Semesters einen „Recycling Room“, wo ihr alles zum überleben findet. Geführt wird dieser Raum von ESN Lapland. Ihr werdet also die Infos auf



*Schneemobiltour mit einigen Internationals*

Instagram oder Facebook dazu finden. Bei diesem Recycling Room gilt allerdings "First Come, First Serve". Also wenn ihr zu spät dran seid, dann ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass ihr nicht mehr so schöne Sachen bekommt.

### INTERNATIONAL STUDENTS

Es gibt viele International Student Events (Ausflüge in die Natur, gemeinsame International Dinner Abende, Saunaabende usw.). Im Sommersemester gab es aufgrund von Corona nicht wirklich etwas, weswegen ich dazu auch nicht viel erzählen kann. Im Wintersemester hatte ich dann auch nicht wirklich den Drang mich dort anzuschließen. Ich habe mit meinen Mitbewohnern Sachen unternommen und das war auch wunderbar so. Ich denke hier ist es von Person zu Person abhängig. Die einen sind eher extrovertiert und wollen dort so viel es geht Kontakte knüpfen und erleben. Mein Fall ist es eher nicht. Man wird hier zu nichts gezwungen, ganz nach dem Motto „Alles kann, nichts muss.“

# University of Lapland



*Es ist dunkel im Winter*

## **TIPPS**

Rausgehen und Natur genießen, Sich auf die Kurse einlassen auch wenn man sich bei manchen Kursen fragt, wofür man das in seinem Leben zuhause braucht. Man nimmt etwas mit, was einen in seinem Designwerdegang prägen wird. Ein Fahrrad. Eisschwimmen gehen an der großen Brücke. Auto mieten um auch mal ausserhalb der Stadt ein bisschen Land zu sehen. Und ansonsten Ohropacks, wenn ihr einen empfindlichen Schlaf habt.

## **PARTY**

Da bin ich leider der falsche Ansprechpartner dafür. Dennoch kann ich berichten, dass es im Sommersemester im Wohnheim viele WG Parties gab. Ich würde behaupten, dass das von Semester zu Semester verscheiden ist. Im Wintersemester war es sehr viel ruhiger.

## **More Information**

University of Lapland

Faculty of Design

P.O. Box 122

96101 Rovaniemi, Finland

<https://www.ulapland.fi/EN>

[Anne.Rusch@HS-Augsburg.de](mailto:Anne.Rusch@HS-Augsburg.de)

# Campus der University of Lapland



*Der Haupteingang der Universität*



*Installationen auf dem Campus*



*Hauptrestaurant in der Designfakultät*

# Weitere Impressionen



*Saunaboot*



*Auch im Winter ein gutes Fortbewegungsmittel*



*Die ersten Sonnenstrahlen im Januar schaffen es über den Hügel*

# Weitere Impressionen

